

Jahreszahlen

für den

Unterricht in der Geschichte,

besonders

als Grundlage bei Wiederholungen.

Auf Grund der Lehrpläne von 1901
und von Beratungen in Fachkonferenzen zusammengestellt
von

Professor **Rohr.**

1905. Progr. No. 40.

Neustadt Westpr.
Druck von H. Brandenburg
1905.

Bemerkung:

Die im Text fettgedruckten Daten sind für VI. und V., die gesperrt gedruckten für OII. und I., die übrigen für IV. bis UII. bestimmt.

Geschichte des Altertums.

A. Orientalische Geschichte.

558—529 Cyrus (der Ältere).
521—485 Darius I (Hystaspis).

B. Griechische Geschichte.

1. Zeitalter der spartanischen Hegemonie etwa 800—477.

776 Erstes Jahr der ersten Olympiade.
594 Solon Gesetzgeber in Athen.
510 Sturz des Hippias.
500—440 Die Perserkriege.
490 Miltiades siegt bei Marathon über Datis und Artaphernes.
480 Leonidas fällt in den Thermopylen, Eurybiades (Themistocles) kämpft unentschieden bei Artemisium, siegt bei Salamis. (Gelons Sieg über die Karthager bei Himera.)
479 Pausanias (Aristides) siegt bei Plataeae über Mardonius, Leotychidas (Xanthippus) bei Mykale.

2. Zeitalter der wechselnden Hegemonieen 476—338.

476 Stiftung des athenischen Seebundes.
449 Kimons Tod auf Cypern. Seine Truppen siegen bei (dem cyprischen) Salamis.
431—404 Der peloponnesische Krieg.
429 Tod des Perikles.
422 Kleon und Brasidas fallen bei Amphipolis.
421 Friede des Nicias.
415—413 Unternehmen der Athener (unter Alcibiades, Nicias und Lamachus) gegen Sicilien.
406 Kallikratidas bei den Arginusen geschlagen.
405 Lysander überfällt die athenische Flotte bei Ägospotamoi.
404 Übergabe Athens an die Peloponnesier. Einsetzung der 30 Tyrannen.
403 Thrasybul stürzt die 30 Tyrannen.

399 Tod des Sokrates.
395—387 Der korinthische Krieg.
394 Konon siegt bei Knidus, Agesilaus bei Koronea.
378—362 Krieg zwischen Sparta und Theben.
371 Epaminondas (mit Pelopidas) siegt bei Leuktra.
362 Epaminondas fällt bei Mantinea.
338 Philipp II. siegt bei Chäronea.

3. Zeitalter der macedonischen Hegemonie 338—146.

336—323 Alexander der Grosse.
333 Alexander siegt bei Issus.
331 Alexander siegt bei Gaugamela.
301 Antigonus bei Ipsus geschlagen.

C. Römische Geschichte.

1. Königtum 753?—509.

753 Gründung Roms.
509 Vertreibung des Tarquinius Superbus.

2. Republik 509—30 v. Chr.

451 Das (erste) Decemvirat.
390 Einnahme Roms durch die Gallier.
336 Leges Liciniae Sextiae.
300 Lex Ogulnia (Ende des Ständekampfes).
282—272 Krieg Roms gegen Tarent und Pyrrhus.
245 M'. Curius Dentatus siegt bei Beneventum über Pyrrhus.
264—241 Der erste punische Krieg.
218—201 Der zweite punische Krieg.
216 Hannibals Sieg bei Cannae.
212 Einnahme von Syrakus durch Marcellus.
207 Hasdrubals Niederlage am Metaurus.
202 Publius Cornelius Scipio (Africanus Maior) siegt bei Zama über Hannibal.
197 Flamininus siegt über Philipp III. von Macedonien bei Kynoskephalae.
190 Lucius Cornelius Scipio (Asiaticus) siegt am Sipylus bei Magnesia über Antiochus III. von Syrien.

168 Aemilius Paullus siegt bei Pydna über Perseus von Macedonien.
149—146 Der dritte punische Krieg.
146 P. Cornelius Scipio Aemilianus (Africanus Minor, Numantinus) zerstört Carthago, Mummius Corinth.
133 Zerstörung Numantias durch Scipio.
133 Tiberius Sempronius Gracchus Volkstribun.
123—121 C. Sempronius Gracchus Volkstribun.
111—106 Krieg gegen Jugurtha.
102 Marius besiegt die Teutonen bei Aquae Sextiae.
101 Marius (mit Catulus) besiegt die Cimbern bei Vercellae.
91—88 Der marsische oder Bundesgenossenkrieg.
88—82 Der Krieg zwischen Marius und Sulla.
88—64 Die 3 Kriege gegen Mithradates.
63 Cicero unterdrückt die Verschwörung des Catilina.
60 Erstes Triumvirat: Caesar, Pompeius, Crassus,
58—51 Caesar erobert Gallien.
53 Crassus fällt bei Carrhae.
49—48 Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius.
44 Caesar ermordet.
43 2. Triumvirat: Octavianus, Antonius, Lepidus.
42 Brutus und Cassius bei Philippi besiegt.
31—30 Bürgerkrieg zwischen Octavianus und Antonius.

3. Kaisertum 30 v. Chr. — 476 n. Chr.

a. unter republikanischen Formen 30 v. Chr. — 180 n. Chr.

30 v. Chr. — 14 n. Chr. Augustus.
9 n. Chr. Arminius vernichtet die (3) Legionen des Quintilius Varus im Teutoburger Walde.
14—68 Die Claudier (Tiberius, Gaius Caligula, Claudius, Nero.)
69—96 Die Flavier (Vespasian, Titus, Domitian).

70 Jerusalem von Titus zerstört.
98–180 Die Adoptivkaiser (Nerva, Traian, Hadrian, Antoninus Pius, Mark Aurel).

b. unter der Herrschaft der Prätorianer 180–284.

c. als orientalische Despotie von 284–476 bezügl. 1453.

324—337 Constantin der Grosse.
325 Das erste ökumenische Konzil zu Nicaea.
375 Anfang der Völkerwanderung.
395 Theodosius teilt das Reich unter Honorius und Arcadius.
410 Rom von Alarich geplündert.
451 Attila auf den catalaunischen Feldern besiegt.
455 Rom von dem Vandalenkönig Genserich geplündert.
476 Romulus (Augustulus) von dem germanischen Söldnerführer Odovaker abgesetzt.

Geschichte des Mittelalters.

A. Entstehung germanischer Staaten (auf römischem Reichsboden) 378—919.

378 Valens von den Westgoten bei Adrianopel geschlagen.
439 Genserich erobert Carthago.
481—511 Chlodwig, König der Franken.
493—555 Ostgotenreich (begründet von Theodorich dem Grossen) in Italien.
534 Justinian erobert durch Belisar das Vandalenreich.
535—555 Krieg zwischen Oströmern (Belisar und Narses) und Ostgoten.
568—774 Longobardenreich (begründet von Alboin) in Italien.
622 Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina (Hedschra).

711 Ende des Westgotenreiches durch Tariks Sieg bei Xeres de la Frontera.

732 Karl Martell siegt über die Araber bei Poitiers.

751—911 (987) Die Karolinger in Deutschland und Frankreich.

751—768 Pippin (der Kurze).

768—814 Karl der Grosse.

800 Karls Kaiserkrönung in Rom.

814—840 Ludwig der Fromme.

843 Teilung des fränkischen Weltreiches im Vertrage zu Verdun.

887 Teilung des fränkischen Reiches in 5 Teile.

911 Nach dem Tode Ludwigs des Kindes allmählicher (von Konrad dem Franken vergeblich aufgehaltener) Zerfall Deutschlands in 5 Stammesherzogtümer.

B. Blütezeit des römisch-deutschen Kaisertums 919—1254.

919—1024 Deutsche Könige aus dem sächsischen Hause.

919—936 Heinrich I.

936—973 Otto I., der Grosse.

955 Niederlage der Ungarn auf dem Lechfelde.

962 (Zweite) Erneuerung der abendländischen Kaiserwürde.

973—983 Otto II.

987—1328 Die Kapetinger in Frankreich.

983—1002 Otto III.

997 Adalbert von Prag von den heidnischen Preussen erschlagen.

1002—1024 Heinrich II. (der Heilige).

1024—1125 Die salisch-fränkischen Kaiser.

1039—1056 Heinrich III. (Sohn Konrads II.)

1056—1106 Heinrich IV.

1066 Wilhelm der Eroberer besiegt die Angelsachsen bei Hastings.

1077 Heinrich IV. vor Gregor VII. in Canossa.

1096—1099 Erster Kreuzzug.

1022 Beendigung des Investiturstreites unter Heinrich V. (im Wormser Concordat).

1134 Lothar von Sachsen belohnt den Askanier Albrecht den Bären mit der nordsächsischen Mark.

1134—1320 Die Askanier in der Mark Brandenburg.

1138—1254 Die Hohenstaufen in Deutschland.

1152—1190 Friedrich I. (Barbarossa).

1176 Friedrich (von Heinrich dem Löwen verlassen) bei Legnano besiegt.

1183 Friede zu Konstanz zwischen Friedrich und den Lombarden.

1189—1193 Dritter Kreuzzug (unternommen von Friedrich Barbarossa, Philipp II. von Frankreich und Richard Löwenherz von England).

1198 Nach Heinrichs VI. Tode werden Philipp von Schwaben und Otto IV. gewählt.

1198—1216 Innocenz III. (Höhepunkt der päpstlichen Macht).

1204 Eroberung Konstantinopels im vierten (sog. lateinischen) Kreuzzuge.

1212—1250 Friedrich II.

1215 Magna Charta libertatum in England durch Johann ohne Land.

1230—1283 Unterwerfung der Preussen durch den deutschen Ritterorden.

1241 Gründung der Hansa.

1241 Sieg der Mongolen über Heinrich dem Frommen bei Liegnitz (Wahlstatt).

1245 Friedrich II., von Innocenz IV. (auf dem Konzil in Lyon) für abgesetzt erklärt.

1250—1254 Konrad IV. behauptet sich gegen Wilhelm von Holland.

C. Niedergang der kaiserlichen und päpstlichen Macht 1250—1517.

1254—1273 Das Interregnum in Deutschland.

1268 Karl von Anjou lässt Konradin in Neapel hinrichten.

1273—1291 Rudolf von Habsburg.

1303 Philipp IV. (der Schöne) lässt Bonifaz VIII. gefangen nehmen.

1314—1347 Ludwig IV., der Bayer.

1322 Ludwig siegt bei Mühldorf über Friedrich von Österreich.

1323—1373 Die Wittelsbacher in Brandenburg.

1339—1453 Erbfolgekrieg zwischen Frankreich und England.

1347—1437 Kaiser aus dem Hause Böhmen-Luxemburg.

1348 Erste Universität in Deutschland (Prag).

1356 Die Goldene Bulle.

1373—1415 Die Luxemburger in Brandenburg.

1414—1418 Konzil zu Konstanz.

1415 Johann Hus stirbt auf dem Scheiterhaufen.

1415 Sigismund belehnt Friedrich VI. von Nürnberg mit der Mark Brandenburg.

1438—1740 Kaiser aus dem Hause Habsburg.

1453 Eroberung Konstantinopels durch die Türken.

1466 Im zweiten Thorner Frieden fällt Westpreussen und Ermland an Polen, das übrige Ordensland wird polnisches Lehen.

1476 Niederlagen Karls des Kühnen bei Granson und Murten.

1492 Entdeckung Amerikas durch Christof Columbus.

1498 Entdeckung des Seewegs nach Ostindien durch Vasco da Gama.

Geschichte der Neuern Zeit.

A. Zeitalter der Reformation 1517—1648.

1517 (31. Okt.) Luthers 95 Thesen an der Schlosskirche zu Wittenberg.

1519—1556 Karl V.

1521 Luther auf dem Reichstage zu Worms geächtet.

1525 Der Bauernkrieg.

1525 Albrecht von Hohenzollern verwandelt das Ordensland in ein weltliches (polnisches Lehns-) Herzogtum.

1525 Franz I. von Karl V. in der Schlacht bei Pavia gefangen.

1530 Confessio Augustana.

1539 Joachim II. führt die Reformation in Brandenburg ein.

1545—1563 Konzil zu Trient.

1546—1547 Schmalkaldischer Krieg

1552 Passauer Vertrag.

1555 Religionsfriede zu Augsburg.

1556—1598 Philipp II. von Spanien.

1558—1603 Elisabeth von England.

1572 Die Bartholomäusnacht.

1579 Abfall der 7 nördlichen Provinzen der Niederlande von Spanien durch die Utrechter Union.

1588 Vernichtung der „unüberwindlichen" Armada.

1589—1792 Das Haus Bourbon in Frankreich.

1598 Edikt von Nantes.

1609 Beginn des jülich-klevischen Erbfolgestreites.

1618 Das Herzogtum Preussen mit Brandenburg vereinigt

1618—1648 Der Dreissigjährige Krieg in Deutschland.

1629 Friede zu Lübeck mit Dänemark. Restitutionsedikt.

1632 Gustav Adolf fällt bei Lützen, Sieg der Schweden über Wallenstein.

1635 Friede zu Prag zwischen Ferdinand II. und Kursachsen.

1648 Der westfälische Friede zu Münster und Osnabrück

B. Zeitalter der unumschränkten Fürstengewalt 1648—1792.

I. Zeitalter Ludwigs XIV. 1648—1740.

1643—1715 Ludwig XIV.

1640—1688 Friedrich Wilhelm der grosse Kurfürst von Brandenburg.

1649—1660 England eine Republik unter Cromwells Protektorat.

1655—1660 (Zweiter) Schwedisch-polnischer Erbfolgekrieg.

1660 Der Friede zu Oliva bestätigt die Souveränität des Herzogtums Preussen.

1672—1678 (79) Zweiter Raubkrieg Ludwigs XIV. (zunächst gegen Holland).

1675 Der grosse Kurfürst besiegt die Schweden bei Fehrbellin 28. (18.) Juni.

1678 Im Frieden zu Nymegen gewinnt Frankreich die Franche-Comté.

1679 Im Frieden zu St. Germain (-en-Laye) gibt der Grosse Kurfürst fast alle seine Eroberungen in Schwedisch-Pommern zurück.

1683 Letzte Belagerung Wiens durch die Türken.

1688—1701 (13) Friedrich III. von Brandenburg bezügl. Friedrich I. in Preussen.

1688 Sturz Jakobs II. in England, Thronbesteigung Wilhelms von Oranien.

1700—1720 (21) Der nordische Krieg.

1701 Preussen ein Königreich, 18. Januar.

1709 Prinz Eugen und Marlborough siegen bei Malplaquet.

1709 Karl XII. bei Pultawa von den Russen geschlagen.

1713—1740 Friedrich Wilhelm I.

1713 Friede zu Utrecht: Philipp V. als König von Spanien und die Thronfolge des Hauses Hannover in England anerkannt.

1733—1735 Der polnische Thronfolgekrieg.

1735 Friede zu Wien: August von Sachsen als König von Polen anerkannt, Stanislaus Leszczynski erhält Lothringen, Neapel mit Sicilien fällt an die Bourbonen.

2. Zeitalter Friedrichs II. 1740—1789.

1740—1786 Friedrich II., der Grosse.

1740—1780 Maria Theresia.

1740—1742 Der erste schlesische Krieg.

1741—1748 Der österreichische Erbfolgekrieg.

1744—1745 Der zweite schlesische Krieg.

1745—1806 Das Haus (Habsburg-) Lothringen in Deutschland.

1756—1763 Der dritte schlesische oder siebenjährige Krieg.

1757 Friedrichs Sieg bei Prag, Niederlage bei Kollin; **Friedrichs Sieg bei Rossbach (5. November), bei Leuthen (5. Dezember).**

1758 Niederlage der Franzosen bei Krefeld, der Russen bei Zorndorf, Friedrichs bei Hochkirch.

1759 Soltykow und Laudon siegen bei Kunersdorf, Fink von Daun bei Maxen zur Waffenstreckung gezwungen.
1760 Friedrichs Siege bei Liegnitz und Torgau.
1761 Friedrich behauptet sich im Lager bei Bunzelwitz, Schweidnitz und Kolberg müssen sich ergeben.
1762 Friedrich siegt bei Burkersdorf, Prinz Heinrich bei Freiberg.
1772 Erste Teilung Polens.
1775—1783 Der nordamerikanische Freiheitskrieg.
1778—1779 Der bayerische Erbfolgekrieg.
1786—1797 Friedrich Wilhelm II.

C. Neueste Geschichte.

1. Zeitalter der Revolution 1789—1815.

1789 Erstürmung der Bastille (14. Juli).
1792—1797 Erster Koalitionskrieg gegen Frankreich.
1792—1804 Frankreich eine Republik.
1792 Dumouriez behauptet sich bei Valmy, siegt bei Jemappes.
1793 Zweite Teilung Polens (zwischen Preussen und Russland).
1795 Dritte Teilung Polens (zwischen Preussen, Österreich und Russland).
1795 Separatfriede zu Basel zwischen Preussen und Frankreich.
1797 Bonapartes Siegeszug in Italien führt den Frieden zu Campo Formio herbei.
1797—1840 Friedrich Wilhelm III.
1798—1799 Bonapartes Feldzug nach Ägypten und Syrien.
1799—1801 (02) Zweiter Koalitionskrieg.
1800 Bonaparte siegt bei Marengo, Moreau bei Hohenlinden.
1801 Friede zu Luneville zwischen Frankreich und Österreich.

1802 Friede zu Amiens zwischen Frankreich und England.

1803 Der Reichs-Deputations-Hauptschluss beseitigt hauptsächlich durch Säkularisationen 112 Reichsstände.

1804—1814 (15) Napoleon I. (erblicher) Kaiser der Franzosen. Seine Kaiserkrönung am 2. Dezember 1804.

1805 Dritter Koalitionskrieg: Mack kapituliert in Ulm, Nelson siegt bei Trafalgar, Napoleon in der Dreikaiserschlacht bei Austerlitz.

1806 Franz II. legt die deutsche Kaiserwürde nieder.

1806—1807 Unglücklicher Krieg Preussens geg. Napoleon.

1806 Napoleon siegt bei Jena, Davout bei Auerstädt.

1807 Schlachten bei Pr. Eylau und Friedland.

1807 Friedensschlüsse in Tilsit zwischen Frankreich einerseits und Russland und Preussen andrerseits.

1809 Österreichs Krieg gegen Napoleon. Erzherzog Karl siegt bei Aspern, Napoleon bei Wagram.

1812 Napoleons Feldzug gegen Russland. Schlachten bei Smolensk und Borodino, Brand von Moskau, Verzweiflungskampf an der Beresina, Yorks Konvention mit Diebitsch zu Tauroggen.

1813—1815 Der deutsche Freiheitskrieg.

1813 Napoleon siegt bei Grossgörschen und Bautzen, hierauf Bülow über Oudinot bei Grossbeeren, Blücher über Macdonald an der Katzbach, Napoleon über Schwarzenberg bei Dresden, Ostermann und Kleist über Vandamme bei Kulm und Nollendorf, Bülow über Ney bei Dennewitz, und am **16—18. Oktober unterliegt Napoleon in der Völkerschlacht bei Leipzig.**

1814 Der Winterfeldzug der Verbündeten in Frankreich führt den (ersten) Pariser Frieden und die Abdankung Napoleons herbei.

1814—1815 Der Wiener Kongress.

1815 Napoleon kehrt von Elba nach Frankreich zurück, Blücher und Wellington besiegen ihn bei Belle Alliance (18. Juni).

1815 Der zweite Pariser Friede.

2. Zeitalter der konstitutionellen Nationalstaaten

von 1815 ab.

1830 Pariser Julirevolution: Sturz der Bourbonen, Thronbesteigung Ludwig Philipps von Orleans, des Bürgerkönigs.

1840—1861 Friedrich Wilhelm IV.

1848 Pariser Februarrevolution: zweite französische Republik.

1848 (März) Revolution in Deutschland, deutsche Nationalversammlung in Frankfurt.

1848—1852 Erster Krieg gegen Dänemark wegen Schleswig-Holstein.

1850 Verkündigung der (konstitutionellen) Verfassung für Preussen.

1852—1870 Napoleon III., Kaiser der Franzosen.

1854—1856 Der Krimkrieg.

1859 Krieg Napoleons III. und Viktor Emanuels von Sardinien gegen Österreich: Siege der Verbündeten bei Magenta und Solferino.

1861—1888 **Wilhelm I. (geb. 22. März 1797, gestorben 9. März 1888).**

1864 Zweiter Krieg gegen Dänemark wegen Schleswig-Holstein.

1866 Preussens (und Italiens) Krieg gegen Österreich. **Sieg der Preussen bei Königgrätz am 3. Juli.**

1867 Stiftung des norddeutschen Bundes. Bismarck Bundeskanzler.

1870—1871 Deutsch-französischer Krieg.

4. August Sieg des Kronprinzen bei Weissenburg.

6. August Sieg des Kronprinzen bei Wörth über Mac Mahon, des Generals von Steinmetz auf den Spicherer Höhen.

14., 16., 18. August Siege über Bazaine bei Courcelles, Mars la Tour und Gravelotte.

1. Septemb. Mac Mahon bei Sedan geschlagen.

2. Septemb. Napoleon III. gibt sich kriegsgefangen.

27. Oktober Prinz Friedrich Karl erzwingt die Waffenstreckung Bazaines und die Uebergabe von Metz.

18. Jan. 1871 Kaiserproklamation in Versailles.

1878 Der Berliner Kongress ordnet die staatlichen Veränderungen auf der Balkanhalbinsel.

1883 Durch den Anschluss Italiens erweitert sich das zwischen Deutschland und Österreich geschlossene Bündnis zu einem Dreibunde.

1884 Durch die Erwerbung von Landstrecken in West-Afrika wird das Deutsche Reich eine Kolonialmacht.

1888 Friedrich III. deutscher Kaiser, König von Preussen (geb. 18. Oktober 1830, gestorben 15. Juni 1888).

Von 1888 ab Wilhelm II. (geb. 27. Januar 1859).

1889 Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz.